



Stadtteilzeitung für Süsterfeld-Helleböhn

Nr. 16 Oktober / November 2017

# Rund ums rote Sofa

SV Germania 1970

## Die Germanen sind angekommen im Stadtteil

Ortstermin auf dem Sportplatz am Schwarzwaldweg, Freitagnachmittag Ende September. Auf dem gepflegt wirkenden Platz trainieren einige Fußballer, andere stehen in Grüppchen am Rand. Im Vereinsheim, dem „Christoph-Tombrink-Haus“, ist wieder Leben – fast wie früher. Es ist jetzt immer freitags ab 18 Uhr geöffnet, nicht nur für Vereinsmitglieder des SV Germania, der das Haus inzwischen erworben und wieder gemütlich hergerichtet hat.

Auch vom Sportamt wurde der Sportplatz Süsterfeld kürzlich als eine der am besten gepflegten Anlagen in Kassel gelobt, berichtet der Vorsitzende des SV Germania, Joachim Hartmann, und lobt die engagierten Mitglieder, besonders seinen Sportwart Hermann Groß. Im Vereinsheim gebe es noch Probleme mit der Heizung, für die einige Rohre neu verlegt und der Thermostat erneuert werden müssten. Im letzten Jahr sei zudem ein größerer Schaden durch einen Einbruch entstanden.



Foto: Privat

Das Christoph-Tombrink-Haus, jetzt Vereinsheim des SV 1970 Germania (Foto: privat)

# Mehr Lebensqualität!

## Die Johanniter-Tagespflege



**Neueröffnung**

### In guten Händen

Soziale Kontakte, Geselligkeit und kompetente Betreuung – das wünschen sich viele Senioren, kranke oder pflegebedürftige Menschen. In der Johanniter-Tagespflege kümmert sich ein erfahrenes und sympathisches Team mit viel Zuwendung und Verständnis um die Gäste. Pflegenden Angehörigen bietet die Johanniter-Tagespflege damit eine dauerhafte Entlastung bei ihrer täglichen Pflege und Betreuung.

**Tagespflege im blauen Haus**  
Holländische Straße 206, 34127 Kassel

**Tagespflege Oberzwehren**  
Julius-Leber-Straße 10, 34132 Kassel

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Kurhessen  
Tel. 0561 94043-50/75  
tagespflege.kurhessen@johanniter.de  
www.johanniter.de/kurhessen

**DIE  
JOHANNITER**  
**Aus Liebe zum Leben**







Um diese Probleme zu stemmen, wünscht sich der SV Germania Unterstützung von Sponsoren, vielleicht auch vom Ortsbeirat.

Die sportliche Entwicklung: Aktuell stellt der SV Germania zwei Senioren-Fußballmannschaften, eine in der Kreisklasse A und eine in der Kreisklasse B. Einige der Spieler haben schon früher für Süsterfeld gespielt, so z. B. Steffen Huppel und Andreas Kubiczek. Trainiert werden sie derzeit von Toni Bergmann als Spielertrainer. Klares Ziel für die laufende Spielsaison ist in diesem Bereich der Klassenerhalt für die A-Mannschaft.

Im Jugendbereich spielen derzeit drei Mannschaften für den SV Germania, eine in der Altersklasse A und zwei in der Altersklasse B. Etwa ein Drittel der Jugendlichen kommt inzwischen aus dem Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn. „Wir wollen unsere jungen Spielern von der Straße holen und ihnen über den Fußballsport hinaus eine Perspektive geben, ihnen z. B. bei der Arbeitssuche und bei anderen Problemen helfen“, sagt der Germania-Vorsitzende. Andere Vereine lockten oft mit Geld, um talentierte junge Spieler zu rekrutieren.

Gerne würde der SV Germania seine Arbeit im Jugendbereich auch für jüngere Altersklassen erweitern - dazu fehlen derzeit allerdings noch geeignete Trainer. Aber vielleicht finden sich ja im Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn engagierte Fußballer mit einem Gespür für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, die diese wichtige und spannende Aufgabe übernehmen wollen.

Kontaktadresse:

[sv-germania-kassel@web.de](mailto:sv-germania-kassel@web.de)

(Lothar Hoffmann)

**Buffy**  
Bäckerei und Partyservice  
Inh. Winfried Künzel  
*Frohe Weihnacht und  
vielen Dank für Ihre  
langjährige Treue*

**Samstag, 09. Dezember**  
**13-19 Uhr Weihnachtsmarkt**  
**an der Bäckerei!**  
**Jeder, der mitmachen will beim**  
**Flohmarkt, ist gern gesehen.**



Winfried Künzel  
Rhönplatz 1, 34134 Kassel  
Telefon 05 61 - 4 00 33 19  
Mobil 0157 - 85 95 22 34

# Aktuelles aus dem Ortsbeirat Süsterfeld - Helleböhn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele kleine und größere Themenbereiche haben wir in diesem Jahr bisher im Ortsbeirat abgestimmt und beschlossen.

Wie erfolgt eine Beschlussfassung in unserem Ortsbeirat? Jedes Ortsbeiratsmitglied und auch Sie als Bürger können in der Bürgerfragestunde in jeder Ortsbeiratssitzung Themen einbringen. Jedes Thema wird in den Sitzungen ausführlich diskutiert. Zielsetzung ist es, das beste Ergebnis für unseren Stadtteil zu erreichen. Diese Abstimmungen können auch Sie mitverfolgen, denn jede Ortsbeiratssitzung ist öffentlich.

Übrigens: Ich bin sehr froh, dass wir im Ortsbeirat die Beschlüsse bisher einstimmig fassen konnten. Das zeigt, dass alle neun Mitglieder des Ortsbeirates die gute Zukunft unseres Stadtteils als Ziel vor Augen haben.

So haben wir, unter anderem, in diesem Jahr aktuell über notwendige Änderungen der Fußgängerampelanlage an der Eugen-Richter-Straße in Höhe der Fridtjof-Nansen-Schule mit Vertretern des Ordnungsamtes der Stadt Kassel, der Schulleitung und dem Elternbeirat der Schule abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte durch eine morgendliche Ortsbegehung und spätere Diskussion der aus der Ortsbegehung gewonnenen Erkenntnisse in der Ortsbeiratssitzung im Olof-Palme-Haus.

Die notwendige Instandsetzung unserer Wege, Plätze und Straßen war auch ein Themenschwerpunkt: Der Weg vom Brückenweg / Ecke Glockenbruchweg zur Straße Am Rennsteig soll instandgesetzt werden, Kosten hierfür 7.000 Euro, die der Ortsbeirat aus seinen eigenen Verfügungsmitteln bereitstellt. Die Erneuerung des Geh-

wegbelages um die Haltestelle Documenta Urbana in der Heinrich-Schütz-Allee wird vom Ortsbeirat mit einem Zuschuss von 10.000 Euro finanziert. Auch die runde Bankanlage im Glockenbruchweg in Höhe des Kellerwaldweges soll instandgesetzt werden. Ebenso sollen endlich wieder je eine Bank am Ende des Spessartweges und am Ende des Brückenweges an den Schnittstellen zur Straße Am Rennsteig aufgestellt werden, diese finanziert ebenfalls der Ortsbeirat aus seinen Verfügungsmitteln.

Alles positive Beschlüsse — das einzig Ärgerliche ist, dass die tatsächliche Umsetzung durch die Stadt Kassel im Augenblick noch auf sich warten lässt und Sie als Bürgerinnen und Bürger von diesen Beschlüssen augenscheinlich nichts erkennen können.

Wenn Sie einmal eine Ortsbeiratssitzung „live“ erleben wollen, kommen Sie einfach ins Olof-Palme-Haus an der Eugen-Richter-Straße. Die Ortsbeiratssitzungen finden in der Regel am dritten Donnerstag eines Monats um 18:30 Uhr im Raum 17 (Erdgeschoss) statt.

Gerne können sie mich natürlich auch außerhalb der Sitzungstermine kontaktieren: Sie erreichen mich gerne per E – Mail unter [helmut.alex@live.de](mailto:helmut.alex@live.de), selbstverständlich erreichen Sie mich auch per Post, meine Adresse lautet:

Helmut Alex, Brückenweg 21, 34134 Kassel.

Herzlichst Ihr

Helmut Alex

Ortsvorsteher Stadtteil  
Süsterfeld - Helleböhn



## Joseph Beuys und die ‚Stadtverwaltung‘ Wir sind documenta

In keinem anderen Stadtteil Kassels gibt es mehr Zeugen des von dem 1986 verstorbenen Künstler Joseph Beuys geschaffenen Documenta-Kunstwerks 7000 Eichen als in Süsterfeld/Helleböhn. Schaut man in das Baumkataster des Geoportals der Stadt Kassel, wird dies sehr deutlich.

Gestartet während der Documenta 7 in 1982, war schon bekannt, dass dieses Kunstwerk erst mit der Documenta 8 vollendet sein würde. Dies war schon ungewöhnlich genug, jedoch überzeugt das Ergebnis noch heute. Joseph Beuys ist es damals gelungen, mit diesem grandiosem Kunstwerk alle Bedenken und Widerstände aus der Kasseler Bevölkerung, vor allem aber aus der die Stadtverwaltung zu überwinden. So fand Beuys selbst den einprägsamen Slogan ‚Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung‘ als provokanten Weckruf.

Doch genau dieser Slogan traf ins Schwarze, denn ohne die gedeihliche Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, insbesondere der Abteilungen Garten, Tiefbau und Vermessung, hätte kein einziger Baum in Kassel gepflanzt werden können, und man würde heute nicht über ein wirklich großartiges Baumkataster verfügen. Heute wird dieses Projekt allgemein anerkannt und geschätzt, und viele Bürger, auch in unserem Stadtteil, betätigen sich nun freiwillig als Baumpaten.

Der Weg dorthin war steinig, dies im doppelten Sinn, denn Beuys gab jeder der 7000 Eichen zusätzlich einen Basaltstein als Beigabe – quasi als Überlebensgarantie bzw. als stetige Mahnung zur Nachhaltigkeit. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, überwiegend selbst Kasseler Einwohner, mussten sicherlich in vielen Gesprächen von der Sinnhaftigkeit der Vorstellungen des Künstlers überzeugt werden und mancher Bürger sah in diesen Basaltstelen nur gefährliche Verkehrshindernisse.



Foto: Privat

Beim Flanieren entlang des Helleböhnweges, der Helleböhn mit Süsterfeld verbindet, spürt man heute nichts mehr von diesen anfänglichen Schwierigkeiten, sondern man erfreut sich daran, dass Josef Beuys damals die Skeptiker überzeugen und damit Kassel insgesamt ein großartiges, nachhaltiges Werk hinterlassen konnte, an dem nicht nur Kunstinteressierte sich erfreuen. Wir können dafür sehr dankbar sein.

(Jens Retting-Frendeborg)

# Unser Süsterfeld / Helleböhn

## Das Leben in unserem Stadtteil

Unser Süsterfeld / Helleböhn ist ein wunderschöner und beachtenswerter Stadtteil Kassels. Hier leben circa 5.600 Bürger; damit ist Süsterfeld / Helleböhn der sechstkleinste Stadtteil Kassels. Die 5.600 Bürger leben in vier Siedlungsbereichen: In Süsterfeld, welches die älteste Siedlung unseres Stadtteils ist, im Wohnpark Helleböhn, am Holzgarten / Hasenstock und dem neusten Bereich, der documenta urbana.



Foto: Privat

Das Durchschnittsalter eines Süsterfelders / Helleböhners beträgt ca. 44 Jahre, wodurch die Einwohner unseres Stadtteils am zehntältesten im Vergleich zu den restlichen Einwohnern Kassels sind. Dafür leben aber prozentual auch mit am meisten Kinder in unseren Stadtteil. Circa 22 Jahre lang wohnen die Menschen durchschnittlich in Süsterfeld / Helleböhn — im Vergleich zu den übrigen Kasseler Stadtteilen am siebt längsten.

Wir leben zwar in einem der kleinsten Stadtteile Kassels, trotzdem hat Süsterfeld /

Helleböhn ein immenses Potenzial. Die Infrastruktur ist eine sehr gute im Vergleich zu anderen Stadtteilen. Süsterfeld / Helleböhn ist mit zwei Straßenbahnlinien (4 und 7) und einer Buslinie (24) sehr gut an das restliche Stadtgebiet angebunden. Die Lage unseres Stadtteils ist hervorragend. Von Süsterfeld / Helleböhn aus sind sehr schnell die Autobahn, aber auch das Einkaufszentrum DEZ oder die Innenstadt zu erreichen, was das

Leben in unserem Stadtteil sehr attraktiv macht. Dazu kommt, dass wir in einer sehr ruhigen Lage am Rande der Stadt wohnen. Wir haben das Glück, dass unser Stadtteil an das größte inner-

städtische Naturschutzgebiet Deutschlands grenzt, die Dönche - eine naturbelassene Landschaft vor unserer Haustür, mitten in der Großstadt.

Theoretisch müsste man als Bewohner unseres Stadtteils nicht mal über unsere Stadtteilgrenzen hinausfahren, da alles Notwendige zum Leben in unmittelbarer Nähe vorhanden ist: vier Supermärkte, vier Restaurants, zwei Steuerberater, zwei Frisöre, zwei Apotheken, zwei Kirchen, zwei Kindergärten, eine Schule, ein Ärztezentrum, eine Bank und und und... Die Grundversorgung ist damit in unserem Stadtteil auf jeden Fall



garantiert. Des Weiteren haben wir einen Stadtteilplatz inmitten unseres Stadtteils, sowie ein Bürgerhaus. Beides können andere Stadtteile in Kassel eher selten aufweisen.

Wir können also durchaus stolz sein, in so einen schönen, grünen und bestens ausgestatteten Stadtteil wie Süsterfeld / Helleböhn leben zu dürfen. (Björn Alex)

## Ans Herz gelegt: „Meine geniale Freundin“ (2016)

von Elena Ferrante

Neapel in den 1950er Jahren. Lila und Elena (Lenù) leben in einem Armenviertel, in dem es rau zugeht und diejenigen das Sagen haben, die sich am besten – und das meistens durch Erpressung oder durch blanke Gewalt – durchsetzen können. Die beiden Schulfreundinnen hängen sehr aneinander, doch wer jetzt glaubt, ihre Beziehung gründete auf reinem Wohlwollen, der irrt gewaltig. Auf realistische und für die Leserin / den Leser eindrucksvolle Art und Weise erzählt die inzwischen auf ihre Vergangenheit rückblickende Protagonisten Elena, wie die eigensinnige, außergewöhnlich intelligente und keinen Konflikt scheuende Lila und sie, die eher zurückhaltende und pflichtbewusste Elena, einerseits fest zusammenhalten und andererseits in bitterer Missgunst der jeweils anderen ihre Vorteile neiden, die so wichtig sind, um den Widrigkeiten des Lebens zu trotzen. So statten Lila und Elena zusammen und todesmutig dem allseits gefürchteten Camorrista Don Achille Carracci einen Besuch ab, um diesen zur Herausgabe ihrer gestohlenen Puppen aufzufordern. Geht es aber um den Erfolg in der Schule oder um die Aufmerksamkeit verheißungsvoller Verehrer, gibt es kein Erbarmen mehr, und die beiden Freundinnen werden zu Einzelkämpferinnen, die um alles wetteifern, was ihnen Aussichten

auf ein besseres Leben verspricht. Vor allem als ausgerechnet die so intelligente Lila von ihren Eltern zum Verlassen der Schule gezwungen wird, um im Schuhgeschäft mitzuarbeiten, und Elena letztlich doch die Mittelschule besuchen darf, wird die besondere Verflechtung der beiden relevant. Denn Elena kommt mit dem Schulstoff nicht so gut zurecht wie Lila, die ihn sich einfach selbst beibringt. Und so aussichtslos, wie man denken könnte, ist die Arbeit im Schuhgeschäft nicht für Lila, die, genial wie sie nun einmal ist, kurzum einen kreativen Geschäftssinn entwickelt...

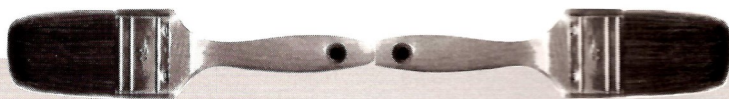
Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten, außer, dass Elena Ferrante unter Verzicht auf die üblichen Schwarz-Weiß-Schemata eine mitreißende Erzählung einer langjährigen Beziehung zweier Freundinnen gelingt, die in einer Zeit und an einem Ort nach einem selbstbestimmtem Leben suchen, die für die Suche keine guten Voraussetzungen bieten. Das wirft auch die Frage auf, wie es diesbezüglich um die Gegenwart steht, wobei die Lektüre von „Meine geniale Freundin“ der Leserin und dem Leser den Freiraum lässt, eine eigene Perspektive und eine eigene Antwort auf die Frage zu entwickeln.

(Elena Pfeil)



# HANS KRÖNERT + SOHN KG

Malergeschäft  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Kassel-Ndzw. • Leuschnerstraße 84  
Telefon 40 24 13 • Fax 40 44 22



## Hier spielt das Leben.

Zuhause bei  
der GWH.



**GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen**  
Kölnische Straße 4 | 34117 Kassel  
Tel. 0561 9377-0

[www.gwh.de](http://www.gwh.de)





# Die **Johann-Amos-Comenius-Schule** stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

als Schulleiter der J.A.C.S. möchte ich Ihnen heute unsere Schule vorstellen. Sie liegt in der Leimbornstraße 14.

Unsere Schule ist eine integrierte Gesamtschule, die im Sinne unseres Namensgebers alle Kinder der Jahrgänge 5 bis 10 durch individuelle Förderung innerhalb des Unterrichts auf den Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss und die Übergänge in die Fachoberschulen und Gymnasien vorbereitet. Der Grundgedanke des pädagogischen Handelns hierbei ist, dass alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Niveau am selben Lerngegenstand lernen.

In den 22 Klassen unserer Schule werden z.Z. ca. 550 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Die meisten Jahrgänge sind vierzünftig, einige wenige dreizünftig. Neben der Differenzierung in der Klasse findet für bestimmte Fächer (zunächst Mathematik, Englisch, dann Deutsch, Französisch und in den Naturwissenschaften) Unterricht in Kursen statt, in denen die Schülerinnen und Schüler dann speziell auf die Abschlüsse und Übergänge an die weiterführenden Schulen vorbereitet werden.

Neben diesem „Kerngeschäft“ der Schule hält die JACS noch zahlreiche zusätzliche Angebote bereit: Als Ganztagschule gibt es ein ausgebauten Angebot an AGs mit Sport, Tanz, Werken und vieles mehr. Die Schulsozialarbeit berät Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler bei Problemen aller

Art. Die Bläserklassen in den Jahrgängen 5 und 6 fördern die musikalischen Talente der Kinder. Zahlreiche Auftritte bei Festen und Feiern gehören dazu.

Für die zweite Fremdsprache Französisch wird bereits seit 20 Jahren ein jährlicher Schüleraustausch angeboten. In der Nähe von Toulouse verbringen die Schülerinnen und Schüler eine Woche in einer Gastfamilie, wobei zahlreiche Ausflüge genauso auf dem Programm stehen wie die Teilnahme am Unterricht der französischen Schule. Ein Schüleraustausch mit Irland befindet sich zurzeit im Aufbau.



Zum neuen Schuljahr wird es der J.A.C.S. erstmalig und einmalig in der Stadt Kassel eine Profilklassse Sport mit dem Jahrgang 5 starten, die Kinder mit besonderen sportlichen Begabungen fördert.

Hierbei wird nicht der Leistungssport im Vordergrund stehen, sondern die Vermittlung zahlreicher Bewegungserfahrungen in unterschiedlichsten Sportarten, die so nicht im Lehrplan stehen.

Sie sehen, es ist was los an der J.A.C.S.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder kommen Sie zu unserem Tag der offenen Tür am 25.11.2017 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Freundliche Grüße

Eike Pollmann  
Direktor



# Magistrat der Stadt Kassel wieder komplett

Die Koalition in der Stadtverordnetenversammlung hat die erste Bewährungsprobe bestanden. Der Magistrat ist nun wieder vollständig.

In der Stadtverordnetenversammlung am 28. August 2017 wurden die noch offenen Magistratsposten neu besetzt und Christof Nolda wiedergewählt. Neu in den Magistrat wurden gewählt: Ilona Friedrich, Susanne Völker und Dirk Stochla. Mit Ilona Friedrich wurde erstmals in der Geschichte Kassels eine Frau zur Bürgermeisterin gewählt. Sie wird zum 1. November 2017 ihren Dienst antreten und das Sozialressort übernehmen.

Ilona Friedrich war bis dato im Werra-Meißner-Kreis verantwortlich für Jugend, Familie, Senioren und Soziales. Sie bringt einen großen Erfahrungsschatz in diesem Bereich mit und freut sich nach eigenen Angaben auf die Arbeit in Ihrer Heimatstadt Kassel. Ilona Friedrich engagiert sich seit



**Kassels erste  
Bürgermeisterin  
Ilona Friedrich**

langem im Vorstand des Frauentreffs Brückenhof in Oberzwehren. Sie lebt seit 37 Jahren in Kassel und ist daher bestens vernetzt.

Auch Oberbürgermeister Geselle freute sich nach der Wahl über die erste Bürgermeisterin in der Geschichte der Stadt und über die nun bei 50% liegende Frauenquote im Magistrat. Dazu trägt als weiteres Mitglied im Magistrat Susanne Völker bei. Sie leitet seit dem 1. September 2017 das Dezernat für Kultur. Frau Völker ist in Kassel bereits als erfolgreiche Leiterin der Grimmwelt be-

kannt und wird dies bis zur Ernennung einer neuen Leitung auch weiterhin sein. Dirk Stochla ist der Dritte im Bund der Neuen im Magistrat. Seit Oktober 2017 leitet er als Stadtrat das Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Verkehr. Davor war er Verbandsdirektor des Zweckverband Raum Kassel.

(Hermann Hartig)

## Neues aus der Stadtverordnetenversammlung

Nach dem erfolgreichen Start der Koalition im Rathaus der Stadt Kassel galt es sofort wichtige Punkte anzugehen. Die Wahlen zum Magistrat (Bericht oben), der Haushalt für das Jahr 2018 und bedauerlicherweise die Aufarbeitung der Kosten der documenta 14.

Im September wurde es gewiss: die d14 hat ein Liquiditätsproblem. Die Gründe lagen und liegen immer noch im Bereich der Spekulation. Ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen arbeitet derzeit alle Zahlungsflüsse und deren Veranlasser heraus. Erst danach ist eine genaue Aussage zu den Verantwortlich-

keiten möglich. Alles andere beruht auf Spekulation, da die bisher in der Öffentlichkeit kursierenden Infos nicht nachprüfbar sind und nur aus möglichen Indiskretionen aus Kreisen des Aufsichtsrates stammen können.

Hier liegt wohl auch der Kern des Problems, denn offensichtlich versucht man bewusst den Verlauf der d14 in ein schlechtes Licht zu rücken. Denn alles in allem war sie ein Publikumsmagnet und hat Kassel 100 schöne Tage beschert. Natürlich ist das vermutete Defizit von ca. 7 Millionen Euro ein großes Ärgernis, aber es eignet sich nicht zum Politspektakel.

In der Stadtverordnetenversammlung am 25. September 2017 gab es dazu eine hitzige Debatte, die allerdings aus meiner Sicht am Thema vorbei ging. So wollte eine Fraktion (AfD) sogar die Documenta gGmbH in die Insolvenz schicken. Damit wäre dann das Kapitel Documenta auf lange Sicht zu Ende gewesen. Dahinter steckte aber eigentlich die grundsätzliche Ablehnung dieser weltberühmten Kunstschau, die in anderen Äußerungen dieser Fraktion schon zu erkennen war.

Eine Insolvenz bezeichnet die Situation eines Schuldners, seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Gläubiger nicht erfüllen zu können. Die Documenta gGmbH ist jedoch getragen von 2 Gesellschaftern, der Stadt Kassel und dem Land Hessen. Beide Gesellschafter sind gehalten, für ein mögliches Defizit, welches nach Abschluss des Geschäftsjahres festgestellt wird, geradezustehen und es ggfs. auszugleichen. Im

Falle der d14 wurde eine mangelnde Liquidität der Documenta gGmbH durch eine Kreditaufnahme verhindert. Für den Kredit bürgen beide Gesellschafter jeweils zur Hälfte. Dieser Bürgschaftsübernahme durch den Gesellschafter Stadt Kassel wurde in der Septembersitzung 2017 der Stadtverordnetenversammlung durch die Stadtverordneten mit großer Mehrheit zugestimmt.

Was bedeutet dies nun für den städtischen Haushalt? Um ein mögliches Defizit der Documenta gGmbH für das Geschäftsjahr 2017 abzudecken, wird eine Rückstellung im laufenden Haushaltsjahr gebildet. Für Kassel sind das 4 Millionen Euro, die den wahrscheinlichen Überschuss der Stadt Kassel aus dem Wirtschaftsjahr 2017 mindern. Wird nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2017 der Documenta gGmbH nun ein Defizit festgestellt, müssen die Gesellschafter dieses ausgleichen. Dafür wird im Falle der Stadt Kassel dann die Rücklage ganz oder teilweise aufgelöst. Der Jahresabschluss muss jedoch erst durch einen Wirtschaftsprüfer festgestellt werden. Dies wird erfahrungsgemäß erst zum Ende des Jahres 2018 oder zu Beginn 2019 der Fall sein.

Da die Stadt Kassel eine Rückstellung gebildet hat, wird die Übernahme des möglicherweise festgestellten Defizites nicht zu Lasten des Haushaltes 2018 oder 2019 gehen. Damit ist gesichert, dass der für 2018 geplante Haushalt nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Hermann Hartig  
Stadtverordneter, SPD Fraktion Kassel

Kontakt: [hermann.hartig@spdsh.de](mailto:hermann.hartig@spdsh.de)



# Wie wähle unser Stadtteil?

## Ergebnisse der Bundestagswahl am 24. September 2017

In Süsterfeld-Helleböhn konnte der Kandidat der SPD, Timon Gremmels (Erststimme), und die SPD (Zweitstimme), wie im Gesamtergebnis des Bundestagswahlkreises 168, die meisten Stimmen erzielen: Die Wahlbeteiligung in unserem Stadtteil lag bei 67,2%.

Trotz der Freude über den deutlichen Gewinn des Direktmandates durch unseren Kandidaten Timon Gremmels, ist das Zweitstimmenergebnis der SPD in unserem Stadtteil nicht zufriedenstellend. Wie in der gesamten Bundesrepublik, mussten die beiden großen Parteien SPD und CDU große Verluste hinnehmen, während die kleinen Parteien im Vergleich zu 2013 zum Teil deutlich hinzugewinnen konnten.

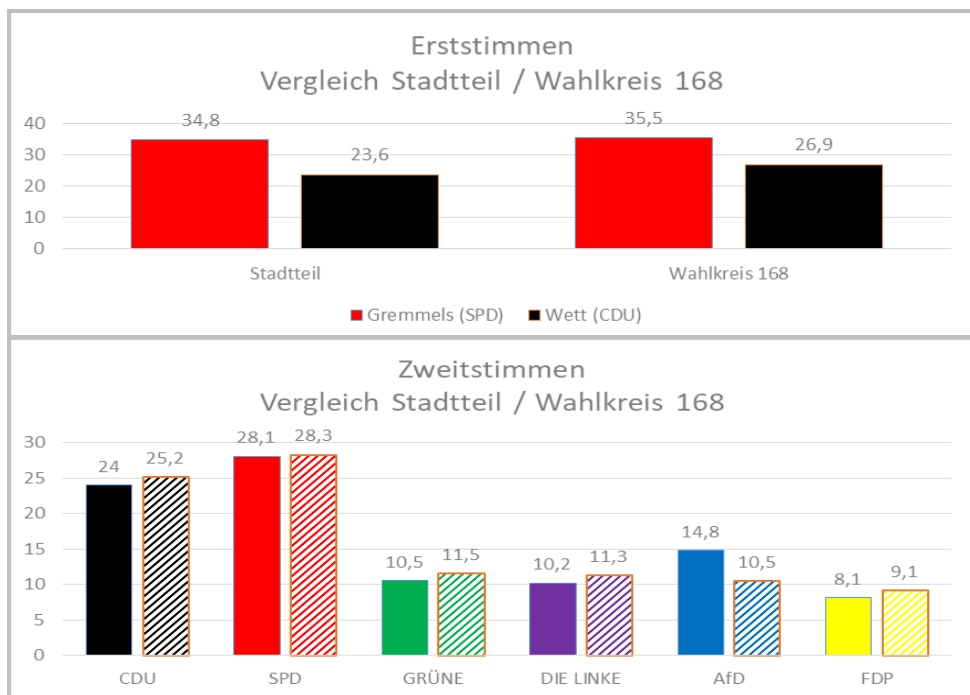
Ein differenzierteres Bild der Wahlergebnisse zeigt sich, wenn man in die einzelnen Wahlbezirke unseres Stadtteiles schaut:

### Wahlbezirk 711 (Süsterfeld)

Erststimmen: Gremmels 45,1 %; Wett 22,4%  
Zweitstimmen: SPD 39,5%; CDU 22,7%;  
Grüne 8,0%; Die Linke 8,0%; AfD 10,8%;  
FDP 8,9%; Sonstige 2,1%  
Wahlbeteiligung: 74,1%

### Wahlbezirk 712 (Süsterfeld, westlicher Teil der Helleböhnsiedlung)

Erststimmen: Gremmels 41,2%; Wett 20,2%  
Zweitstimmen: SPD 37,2%; CDU 17,0%;  
Grüne 4,7%; Die Linke 11,5%; AfD 20,7%;  
FDP 5,2%; Sonstige 3,7%  
Wahlbeteiligung: 50,3%



### **Wahlbezirk 713 (Helleböhnsiedlung)**

Erststimmen: Gremmels 27,4%; Wett 17,9%

Zweitstimmen: SPD 21,6%; CDU 16,4%;

Grüne 6,6%; Die Linke 15,3%; AfD 25,4%;

FDP 7,0%; Sonstige 7,7%

Wahlbeteiligung: 45,5%

### **Wahlbezirk 714 (Documenta Urbana und oberer Teil der Helleböhnsiedlung)**

Erststimmen Gremmels 34,1%; Wett 22,1%

Zweitstimmen: SPD 25,0%; CDU 23,9%;

Grüne 15,0%; Die Linke 11,4%; AfD 14,2%;

FDP 6,8%; Sonstige 3,6%

Wahlbeteiligung: 71,4%

### **Wahlbezirk 715 (östlicher Teil der Helleböhnsiedlung, Bereich zwischen Grundschule und Kleingartenanlage, Hasenstock)**

Erststimmen: Gremmels 23,0%; Wett 25,2%

Zweitstimmen: SPD 17,3%; CDU 27,5%;

Grüne 10,1%; Die Linke 8,5%; AfD 18,0%;

FDP 12,1%; Sonstige 6,5%

Wahlbeteiligung: 72,5%

Unser neuer Bundestagsabgeordneter Timon Gremmels wird als einziger Abgeordneter für unseren Wahlkreis in den Deutschen Bundestag einziehen und diesen in Zukunft mit einer starken nordhessischen Stimme vertreten.

(Uwe Frankenberger)

# BLUMENHAUS WENNMACHER

Floristmeister Johannes Wennmacher und sein Team laden Sie herzlich ein zur

## Adventsausstellung

**Samstag 25.11.2017  
von 13 bis 18 Uhr**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Eugen-Richter-Straße 35 34134 Kassel Tel: 0561/311203**

## Kollien automobile

| Reparaturen und Instandhaltungen  
 | Reifenservice  
 | Haupt- und Abgasuntersuchungen  
 | Karosserieinstandhaltungen  
 | Ersatzteil Groß- und Einzelhandel  
 | EU-Neuwagen auf Anfrage  
 | Gebrauchtwagen

**Aus Liebe zum Auto - Ihr Kfz-Meisterbetrieb.**

**Mark Kollien | Kfz-Mechanikermeister**

Glockenbruchweg 117  
34134 Kassel

Telefon 05 61 - 28 85 83 13  
 Telefax 05 61 - 3 16 34 24  
 Mobil 01 71 - 2 87 74 34



*Die flinke Schere*  
*Diana May-Bärthel*  
 Frisörmeisterin

Meißnerstrasse 23  
 34134 Kassel  
**0561/401105**




## Kanzlei am Rhönplatz

**Rechtsberatung + Steuerberatung**

*Wir beraten Sie gern !*

**[www.kanzlei-am-rhoenplatz.de](http://www.kanzlei-am-rhoenplatz.de) - Tel. 0561 - 81693820**

Impressum: Rund ums rote Sofa. Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Süsterfeld-Helleböhn  
 Redaktion: Björn Alex, Helmut Alex, Delia Brand, Gudrun Frankenberger, Hermann Hartig,  
 Sylvia Hartig, Lothar Hoffmann, Elena Pfeil, Jens Retting-Frendeborg,  
 Kontaktadresse: lo\_hoffmann@t-online.de; Auflage 2.9000, Druck: druckdiscount24.de  
 V.i.S.d.P. Lothar Hoffmann, Heinrich-Schütz-Allee 260, 34134 Kassel; Tel. 0561 407556



# Neulich im Garten

So, nur noch schnell die restlichen Zweige aufheben, der Schredder wartet schon, und fertig ist die Gartenarbeit.

Aber ...autsch, was ist das denn, ein stechender Schmerz im Rücken, ich komme aus der Hocke nicht mehr hoch. Das gibt es doch nicht, vor einer Minute war doch noch alles in Ordnung!

Auch ein zweiter Versuch, in die Vertikale zu kommen, misslingt. Der Bewegungsschmerz ist kaum auszuhalten.

*„Peter!! Peter!!!! Du musst mir aufhelfen!“*

Mit Hilfe meines Mannes schaffe ich es langsam wieder hoch und versuche vorsichtig einen ersten Schritt. Aber.....oh weh, ich benötige dringend ärztliche Hilfe. Aber wohin auf die Schnelle, zumal sich mein Hausarzt gerade im Urlaub befindet.

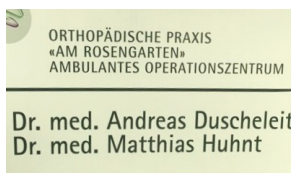
Das Internet macht's wieder möglich. Die schnelle Recherche ergibt zwei Treffer in der näheren Umgebung:

## Orthopädische Gemeinschaftspraxis

**Dr. Andreas Duscheleit, Dr. Matthias Huhnt**  
**Oberzwehrener Straße 113,**  
**Tel.: 0561 407184**

Als Notfall angenommen, kann ich kurze Zeit später schon die Praxis ohne Schmerzen

wieder verlassen. Doch der Rat des Arztes war deutlich, wöchentliche Physiotherapie ist unumgänglich. Na gut! Dann soll das so



sein. Aber wohin nun? Ich werde auch hier schnell fündig, zumal wir im Stadtteil eine gute Auswahl an Physiotherapeuten haben.

## Jutta Minkler-Fischer

**Glöcknerpfad 44**  
**Tel.: 0561 02584**



## Sabine Bork & Dirk Wegner

**Rhönplatz 2**  
**Tel.: 0561 056482**



## Karin Koch-Bolender

**Helleböhneweg 48**  
**Tel.: 0561 32589**

Nach einigen Telefonaten erhalte ich einen ersten Termin und suche seither regelmäßig „meine“ Physiotherapeutenpraxis auf. Meinem Rücken geht es seither wieder gut, also.... auf in den Garten!

(Sylvia Hartig)



**DIE MOTIVATION KOMMT  
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-  
FÖRDERUNG  
DURCH UNS.**



# Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

[www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de](http://www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de)

 **Kasseler  
Sparkasse**